

Der ICV hat vielseitige Aufgaben, welche durch ehrenamtlichen Einsatz und mit viel Energie umgesetzt werden.



@Christoph Vohler Photographie GmbH



Carmen Zillmer, ICV-Geschäftsführerin

Liebe ICV-Mitglieder,

wissen Sie wofür ein Hashtag (#) genutzt wird? Und was ist der Unterschied zwischen „Posten“ und „Teilen“? Nutzen Sie Ihren LinkedIn-, Xing-, Twitter- etc. -Account zielgerichtet oder eher als Hobby? Trauen Sie sich, im Kollegenkreis Fragen zu Social Media zu stellen? Bewerten Sie Social Media eher als eine schnelllebige Modeerscheinung oder steckt für Sie doch mehr dahinter?

Ich möchte Ihnen heute aus unserer Januar-ICV-Vorstandssitzung berichten, die traditionell der detaillierten Jahresplanung dient. Ein neues Jahr startet meist mit Vorsätzen, Zielen, Plänen, Wünschen. Im ICV haben wir wieder ein umfassendes Programm für 2021, um Ihnen weiterhin wichtige Themen zu Controlling & Finance zu bieten und Ihnen damit fachlich für Ihren Erfolg zur Seite zu stehen.

So traf sich der Vorstand in unserer MS-Teams-Umgebung. Dem kurzen persönlichen

Austausch nach dem Jahreswechsel folgte eine umfangreiche Agenda. Den in der Strategie gesetzten Zielen muss die operative Umsetzung folgen. Jedes Vorstandsmitglied trägt jeweils Projektverantwortung. Um Ihnen einen Eindruck von der enormen Bandbreite zu geben, hier ein Auszug aus unseren Umsetzungsplänen für 2021:

- Das Angebot für unsere Firmenmitgliedschaften erweitern durch: spezielle Online-Seminare, Masterstudentenbetreuung, Mentoring-Angebote, Fokussierung eingebrachter Themen, persönliche Ansprache durch unsere Executive Advisor, Annegret Glöckner, Verdeutlichung der Internationalität des ICV und des damit verbundenen Potenzials etc.
- Das Young Finance Professionals Programm, durch Jannis Friedag und Khai Tran angetrieben, soll Berufsanfänger ansprechen; dafür speziell Social Media Potenziale nutzen.
- Das Thema Nachhaltigkeit entsprechend seiner hohen Bedeutung und der herrschenden Nachfrage fokussieren: z.B. durch White Papers des Fachkreises, Kooperationen, Umfragen, Vorträge, Berichte.
- Digitalisierung: Neue FAKs, Webinars und White Papers zu den verschiedenen aktuellen Themen der Digitalisierung im Controlling wie z.B. RPA – Robotic Process Automation.
- Digitalisierung im ICV: Einrichten eines Online-Shops inkl. Bezahllösung für ICV-Content. Damit verbunden ist eine Neustrukturierung unserer Website. In Pla-

ICV TOP-THEMEN

- Anmelden zum 45. Congress der Controller
- Neue ICV-Firmenmitgliedschaften
- Ideenwerkstatt mit neuem Schwerpunktthema



Top-Events

Wirtschaftszeitung Forum Controlling

25.03.2021

Gesundheitstagung Schweiz – GTS 2021

15.04.2021

45. Congress der Controller

26./27.04.2021

ICV-Mitgliederversammlung 2021

24.06.2021

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veranstaltungen im Event-Bereich der ICV-Website www.icv-controlling.com.

nung und bereits im Test ist eine neue Vereinssoftware, welche viele Abläufe digitalisiert und den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, den ICV-Ehrenamtlichen und ICV-Mitgliedern administrative Erleichterungen verspricht. (Fortsetzung)

- Neuerscheinungen ICV-Schriftenreihe: „Controlling in Krisenzeiten“ sowie „Risiko und Controlling“.
- Die ICV-Ideenwerkstatt arbeitet am Thema „Servitization & Controlling“.
- Ein kontinuierliches Jahresangebot an kostenfreien fachlichen ICV Online-Seminaren schaffen, realisiert durch ICV-Fachkreise, Mitglieder, Tagungsreferenten ... – Melden Sie sich bitte bei uns, wenn wir ein Thema übersehen!
- Erweiterung des Fachkreise-Spektrums.
- Das Mentoringprogramm (FAK Silver Professionals) weiter ausbauen.
- Strukturieren unseres (äußerst) umfangreichen und vielseitigen Kommunikations-Managements.
- Zentralisierung unserer Social Media Kanäle für mehr Sichtbarkeit: Eine umfangreiche Aufgabe, welche damit verbunden ist, bei ICV-Akteuren Social-Media-Wissen in Anwendung zu bringen. Hierzu auch meine Eingangsfragen ...

Eine besondere Herausforderung ist unser 45. Congress der Controller am 26./27. April. Von Tag zu Tag werden wir vor neue Rahmenbedingungen gestellt mit dem Effekt der „quasi Unplanbarkeit“ und finanziellem Risiko. Deshalb eine große Bitte an Sie: Unterstützen Sie den ICV – das sind wir alle – durch Ihre Teilnahme am Congress! Rufen Sie mich an, wenn Sie Fragen dazu haben.

Aktiv mitgestalten, etwas bewegen, gemeinsame Ziele zum Wohle anderer verfolgen – das ist es, was viele Menschen zur ehrenamtlichen Mitarbeit bewegt – um auf diese Weise zusammen Großartiges zu leisten. Ich möchte mich hier im Namen des gesamten Vorstandes herzlich für Ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement bedanken. Durch Sie bleibt die ICV-Community aktiv und interessant! ■

*Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Carmen Zillmer,
ICV-Geschäftsführerin*

Seien Sie dabei, beim 45. Congress der Controller!

For a better
performance



Die größte Controlling-Fachtagung Europas ist 2021 zurück: Der ICV Internationaler Controller Verein lädt zum 45. Congress der Controller am 26./27. April im Online-Format ein.

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in den Bilanzen vieler Unternehmen und Volkswirtschaften hinterlassen und wird diese zumindest in der ersten Jahreshälfte 2021 intensiv fordern. Für das Gesamtjahr erwarten Wirtschaftsforscher einen historischen Aufschwung. „Angesichts dieser Rahmenbedingungen fragen sich Manager und Controller, mit welchen Maßnahmen sie die Krise meistern und daraus gestärkt hervorgehen können. Parallel zur unmittelbaren Krisenbewältigung gilt es, sich für die Zeit danach zu rüsten und Strategien für den Aufschwung zu entwickeln“, erklärt der ICV-Vorstandsvorsitzende, Prof. Dr. Heimo Losbichler. „Mit unserem Congress-Programm möchten wir den Blick nach vorne richten und vielseitige Impulse für beide Aufgabenbereiche geben.“

Das Programm deckt Themenfelder wie Nachhaltigkeit, digitaler Wandel, Trans-

formation und Disruption, Künstliche Intelligenz, Zukunft der Arbeit oder Performance Management ab. Praxisvorträge sollen wertvolle Einblicke in die Arbeit führender Unternehmen geben, wie etwa von DHL, Deutsche Bahn, BASF, AT Telekom Austria, Wilhelm Gienger KG und Zeppelin GmbH. Drei parallele Themenzentren – „Künstliche Intelligenz im Controlling?“, „Future of Work im Controlling“ sowie „Performance Management – Unternehmen auf Sicht steuern“ – sind topaktuellen Herausforderungen gewidmet. Mit besonders großer Spannung wird die diesjährige Verleihung des „ICV Controlling Excellence Awards“ erwartet, den eine prominent besetzte Jury für die „beispielgebende Controlling-Lösung des Jahres“ vergibt.

„Gerade in unsicheren Zeiten wie heute ist der Erfahrungsaustausch besonders wichtig“, erklärt Prof. Losbichler. Controlling-Experten und Manager sind herzlich eingeladen zum „Controlling-Highlight des Jahres“, sich mit internationalen Kollegen auszutauschen und sich inspirieren zu lassen. ■

*Informationen & Anmeldungen auf der ICV-Website -> Events -> Congress der Controller;
www.icv-controlling.com/cc*

Kooperation vereinbart

Das „Center for Performance Management & Controlling“ (CPMC) an der Frankfurt School of Finance & Management und der ICV haben eine Kooperation vereinbart. Ziel ist es, den Austausch zu aktuellen Themen zu fördern, gemeinsam Veranstaltungsformate durchzuführen und die Reichweite der Controlling-Community in Wissenschaft und Praxis zu stärken. Frankfurt School und ICV wollen Studien zu aktuellen Fragestellungen durchführen. Der ICV bringt ein europaweites Praktiker-Netzwerk für Controlling mit in die Zusammenarbeit und wird die Frankfurt School bei verschiedenen Veranstaltungs-

formaten mit Aktivitäten und Inhalten unterstützen. „Wissenschaft und Forschung mit der Unternehmenspraxis für die Weiterentwicklung des Controllings zu verbinden, das steckt in der DNA des ICV. Wir sind sicher, dass die Kooperation mit der Frankfurt School unsere führende Position weiter stärken und den Nutzen für unsere Mitglieder erhöhen wird. Mit Professor Dr. Ronald Gleich, der seit Jahren unseren Think Tank, die ICV-Ideenwerkstatt, leitet, haben wir dort einen exzellenten Partner“, sagt der ICV-Vorstandsvorsitzende, Prof. Dr. Heimo Losbichler. ■

ICV-Ideenwerkstatt arbeitet am Thema „Servitization & Controlling“

Lieber Prof. Gleich, wer oder was ist die Ideenwerkstatt?

Gleich: Die Ideenwerkstatt ist der Arbeitskreis des ICV, der das Controlling-relevante Umfeld systematisch beobachtet, um daraus wesentliche Trends frühzeitig zu identifizieren. Mit unserer Arbeit möchten wir neue Ideen für die Weiterentwicklung des Controllings generieren und kontinuierlich über Trends und neue Entwicklungen informieren. Dazu erstellen wir Berichte, wie unsere regelmäßig erscheinenden „Quarterlies“ und die zum Abschluss unseres Jahresthemas publizierten „ICV-Ideenwerkstatt Dream-Cars“, und leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag, um den ICV als Themenführer in der Financial und Controller Community zu positionieren. Wir wollen als Innovator des ICV fungieren, dessen Ideen und Ergebnisse in den Fachkreisen oder anderen Projektgruppen in konkrete praxistaugliche Produkte übergeführt werden können.

Wer macht aktuell mit?

Gleich: Die Leitung der Ideenwerkstatt wird durch Stefan Tobias (Horváth & Partners) und mich wahrgenommen, operativ unterstützt werden wir von Dr. Christoph Munck (EBS Universität). Darüber hinaus besteht ein schlagkräftiges Kernteam aus weiteren Wissenschaftlern und Vertretern der Unternehmenspraxis. Zu den Wissenschaftlern gehören der ICV-Vorsitzende Prof. Dr. Heimo Losbichler (FH Steyr) und Prof. Dr. Mischa Seiter (Uni Ulm). Dieses Jahr leider ausgeschieden sind die langjährigen, verdienten Mitglieder Siegfried Gänßlen, Prof. Dr. hc. mult. Péter Horváth, Karl-Heinz Steinke und Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber. Aus der Unternehmenspraxis zählen schon seit mehreren Jahren Dr. Lars Grünert (Trumpf) und Manfred Blachfellner (Change the Game Initiative) zu unseren aktiven Mitgliedern. Claudia Maron (DATEV) und Stefan Patzke (Kärcher) verstärken die Ideenwerkstatt mit ihrer großen Expertise.

Welche Themen wurden bislang durch die Ideenwerkstatt behandelt?

Gleich: In den letzten eineinhalb Jahren haben wir uns, zum Start noch ohne Corona-Vorahnung, mit dem brandaktuellen Thema „Controlling in Krisenzeiten“ beschäftigt.

Auch davor haben wir uns Themen gewidmet, die für das Controlling heute noch relevant sind: das Controlling von Start-ups und Corporate Start-ups, digitale Geschäftsmodellinnovation, Business Analytics, Industrie 4.0 etc.. Dabei ist es unser Kernanliegen die Rolle, die Tools und Prozesse der Controller sowie die Weiterentwicklung dieser in Anbetracht der Trends in den Vordergrund zu stellen.

Welches Jahresthema wird aktuell behandelt?

Gleich: Das aktuelle Thema ist „Servitization & Controlling“, sprich die ganzheitliche organisatorische Transformation von Unternehmen in Anbetracht des Zusammenspiels neuer Geschäftsmodelle, des Einsatzes digitaler Technologien, der Verringerung des Rohstoffverbrauchs und der Zunahme des Austauschs von Dienstleistungen.

Wie und warum wurde dieses Thema ausgewählt?

Gleich: In Form unseres „Controlling-Radars“ analysieren wir zum einen das Controlling- und Unternehmensumfeld regelmäßig und systematisch. Zum anderen nehmen wir Impulse der ICV-Mitglieder und anderer Arbeitskreise zu deren Fragestellungen auf. Auch das neue Jahresthema „Servitization“ ergab sich aus dieser Mischung.

Warum ist dieses Thema heute besonders relevant?

Gleich: Wir sehen in der Unternehmenspraxis, dass vereinzelte Initiativen heute oft nicht ausreichen, um Unternehmen widerstandsfähig und erfolgreich auf sich wandelnden Märkten zu machen. Servitization als ganzheitlicher transformativer Ansatz rückt immer mehr in das Bewusstsein der Unternehmenslenker.

Gilt das für Betriebe aller Industrien und Größenklassen?

Gleich: Mit dem Teilbereich der Servitization, der sich auf die Transformation von reinen Produktangeboten hin zu Produktdienstleistungsangeboten beschäftigt, ist Servitization vor allem für das verarbeitende Gewerbe spannend. Durch die Integration der Dimensionen, die sich mit der Geschäftsmodelltransformation, digitalen Technologien und

Über die ICV-Ideenwerkstatt und ihr neues Schwerpunktthema sprachen wir mit Prof. Dr. Ronald Gleich.

einer starken Dienstleistungslogik beschäftigen, sind die Gedanken zur Servitization für jegliches Unternehmen relevant und wertvoll.

Welchen Nutzen wird die Community aus dieser Arbeit ziehen?

Gleich: Zum einen hoffen wir einen aktiven Diskurs in den Arbeitskreisen wie auch über den ICV hinaus anzustoßen und Unternehmen auf das Thema aufmerksam zu machen. Erste Erfahrungen, die unsere Mitglieder gemacht haben, und das Wissen, welches wir aufgebaut haben, sollen anderen helfen, ihre Gedanken zu strukturieren und das eigene Vorgehen zu hinterfragen und im besten Fall zu verbessern.

Wie gehen Sie bei diesem Thema vor?

Gleich: Wie bei unseren bisher erarbeiteten Themen, tauschen wir uns in der Ideenwerkstatt dazu aus. Ergebnisse und Impulse aus unseren Sitzungen werden auch regelmäßig in unseren Quarterly-Berichten veröffentlicht. Wir wollen das Thema dann mit einem Buch abschließen, in dem wir das Erarbeitete und Gelernte der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. In diesem Buch stellen wir Grundlagen und Praxisberichte vor. Jetzt freuen wir uns aber zunächst einmal über unsere neue Publikation „Immer auf Kurs bleiben – Wie das Controlling Unternehmen durch Krisenzeiten navigiert“. ■

Vielen Dank für die Einblicke in die Ideenwerkstatt des ICV!

Unser Newsletter „Ideenwerkstatt | Quarterly“



Kontinuierlich informiert die ICV-Ideenwerkstatt über ihre Arbeitsergebnisse im Newsletter „Ideenwerkstatt | Quarterly“, der in deutscher und englischer Sprache auf der ICV-Website www.icv-controlling.com unter ->Arbeitskreise ->Fachkreise -> Ideenwerkstatt zum kostenlosen Download bereit steht.

„Externe Perspektive hilfreich“



Carl Braun, Director Corporate Controlling

Der Zuwachs bei Firmenmitgliedschaften im ICV ist ungebrochen. Zum Jahresende hatte der ICV die gematik GmbH und die Firma XPLUS S.A. (Polen) in seinen Reihen begrüßt. Nach der Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG, die am 4. Januar ihre Firmenmitgliedschaft im ICV als erstes Unternehmen dieses Jahres erklärt hatte, sind in 2021 bereits gefolgt: die WAGO ELWAG sp. z o.o. sowie die Lafarge Cement S.A. (beide aus Polen) und die Eurofins NDSC Food Testing Germany GmbH.

Seit kurzem ist auch die Alfred Kärcher SE & Co. KG ICV-Firmenmitglied. Über die Beweggründe dafür sprachen wir mit **Carl Braun**, Director Corporate Controlling bei Kärcher.

Wie sehen Sie den ICV, woher ist er Ihnen bekannt und was verbindet Sie bislang mit dem ICV?

Braun: Über unseren gemeinsamen Partner Horvath & Partners haben wir bereits in der Vergangenheit mehrfach an der Ideenwerkstatt des ICV teilgenommen und unterstützen diese auch bei ihren Studien. So entstanden nach und nach mehr Kontakte zu verschiedenen Mitgliedern des ICV, über die schlussendlich dann auch Anknüpfungspunkte zu weiteren ICV-Veranstaltungen zustande kamen.

Was hat den Ausschlag gegeben, jetzt die ICV-Firmenmitgliedschaft zu starten?

Braun: Bei Kärcher befinden wir uns im Bereich Finance gerade inmitten eines Veränderungsprozesses. Da ist eine externe Perspektive sehr hilfreich. Zudem bietet uns die Mitgliedschaft im ICV die Möglichkeit, noch stärker mit anderen Unternehmen über die entsprechenden Unternehmensbereiche ins



Stefan Patzke, Finanzvorstand

Gespräch und in einen produktiven Austausch zu kommen.

Welche Erwartungen verbinden Sie mit der ICV-Firmenmitgliedschaft?

Braun: Wie bereits erwähnt, ist der ICV für uns vor allem eine exzellente Möglichkeit, uns über aktuelle Entwicklungen und Trends auszutauschen, unsere eigenen Erfahrungen zu teilen und unser Netzwerk sowie die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen zu stärken. Unser Ziel bei Kärcher ist, das Controlling weiter konsequent an der Zukunft auszurichten – da können und wollen wir auf Impulse des ICV und seiner Mitglieder nicht verzichten. Wir sind davon überzeugt, dass der Dialog unter den zahlreichen und prominenten Mitgliedern des ICV dazu beiträgt, die Zukunftsthemen und Herausforderungen im Bereich Controlling erfolgreich zu bewältigen.

Wie werden Sie und Ihre Mitarbeiter sich im ICV einbringen?

Braun: Wir werden uns aktiv in die Arbeit des ICV einbringen – sei es in Arbeitskreisen oder Gremien. So wie wir von den Erfahrungen anderer Unternehmen profitieren, werden diese sicherlich auch aus den Erkenntnissen einen Nutzen ziehen können, die wir in der Vergangenheit gewonnen haben.

Wir werden uns auch weiterhin aktiv in der Ideenwerkstatt einbringen und bei Vorträgen präsent sein. Und sofern sich die Gelegenheit ergibt, gewähren wir auch gerne einmal einen Einblick in unsere Strukturen und Prozesse. ■

*Danke für das Gespräch.
Auf eine gute Zusammenarbeit!*

Neu im Beirat des ICV-Controlling-Wiki

Dr. Florian Hohmann verstärkt im Ehrenamt den Beirat des ICV-Controlling-Wikis. Er ist Dozent für finanzielle Führung an der Universität St. Gallen. Er schloss einen Doppel-Master in Banking & Finance sowie CEMS International Management und einen Bachelor in BWL an der Universität St. Gallen und der Copenhagen Business School ab. Anschließend arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent und promovierte am Institut für Accounting, Controlling & Auditing der Universität St. Gallen. Im ICV leitet Dr. Florian Hohmann seit knapp zwei Jahren gemeinsam mit Prof. Dr. Dirk Schäfer den Fachkreis «Digitale CFO Agenda – Herausforderungen und Lösungen für Schweizer Unternehmen». Diese Rolle führte ihn auch in den Wiki-Beirat. Dort wird er sich hauptsächlich um das Themenfeld der Digitalisierung kümmern. ■

Mehr: www.controlling-wiki.com

AK meets IMA

Am 13. November hat der AK Nordwestschweiz und Regio nach intensiver Planung einen ersten gemeinsamen Online-Event mit der IMA durchgeführt. Über 50 Teilnehmende diskutierten dabei «Agilität und Resilienz im Finanzbereich». Vorträge aus Wissenschaft und Praxis regten den Austausch an. Zum Abschluss wurden virtuelle Breakout-Sessions lebhaft genutzt.

Der AK wird sich in 2021 abhängig von der Pandemie evtl. nochmals online treffen, hofft aber auch wieder auf Meetings in der «Offline-Welt». ■

Info: Christian Baumgartner

„Ich gratuliere Euch von Herzen zu dieser super Veranstaltung heute. Wir waren begeistert!“, lautete vielfach das positive Fazit nach diesem aufregenden Tag. Für die erste Online-CCS nach 17 Jahren Präsenz sind **Claudia Maron, Carmen Zillmer, Christian Bramkamp** und **Siegfried Gänßlen** bewusst neue Wege gegangen. ControllingCamp statt klassischer Tagung, 3D-Format statt Videokonferenz! Der Mut zur Innovation und die intensive Vorbereitung über fünf Monate hinweg wurden belohnt: Noch vor Anmeldeabschluss war die CCS 2020 ausgebucht.

Den 175 Teilnehmer standen am 26.11.2020 sechs Sessions von Performance über Sustainability, Finance, New Work, Controller's Toolbox bis Digitalisierung/Automatisierung zur Auswahl. Die praxiserprobten Lösungen und die Kompetenz der Referenten waren das Zugpferd der Tagung. „Ich hatte die Qual der Wahl und wäre gerne bei viel mehr Sessions dabei gewesen“, meinten die Teilnehmer.

Impulsvorträge, Podiumsdiskussionen oder Workshops sorgten für den richtigen Mix aus Wissenstransfer, Interaktion und Vernetzen; das neue 3D-Format für die optimale Umsetzung. Alle Teilnehmer bewegten sich als Avatare durch die virtuelle Konferenzwelt. Sie konnten sich wie auf einer Präsenzveranstaltung miteinander unterhalten, im Plenum, in der Gruppe oder auch zu zweit. Lösungen gemeinsam erarbeiten machte durch die direkte Interaktion so richtig Spaß. Eigens für die CCS hatte unser Hamburger Partner, die International Business School of Service Management ISS, eine komplett neue Konferenzwelt erschaffen. Wird damit Business Gaming in der Unternehmenswelt salonfähig? Wir meinen ja, wie die Resonanz der Teilnehmer bestätigt.

Die direkte Integration in die Sessions sowie die digitalen Möglichkeiten eröffneten auch neue Wege für Value Partner. „Es war uns wichtig, dass Besuchern und Partnern hier wirklicher Value geboten wird und fachliche Insights die klassischen Verkaufsgespräche ablösen“, betont ICV-Vorstandsmitglied und treibender Part im Orga-Team, **Claudia Maron**. Diese Forderung erfüllten alle Value-Partner gerne und setzten mit ihren Beiträgen gut beachtete Akzente.

Die Keynote-Redner am Vormittag, **Dr. Nicholas Matten** und **Carl Braun**, beschäf-



Das neue 3D-Format erlaubte auch persönliche Begegnungen der „Avatare“.

CCS 2020

Mit ausverkaufter digitaler Konferenz die Krise als Chance genutzt

tigten sich mit dem laufenden Jahr unter Corona-Bedingungen und hielten Ausschau in ein ebenso unsicheres Jahr 2021. Der Geschäftsführer Vertrieb, Marketing & Finanzen bei Stiebel Eltron, **Dr. Matten**, belegte dabei mehrfach seine These, dass die Corona-Krise „ein Teilchenbeschleuniger“ sei für Entwicklungen, die es auch ohne Pandemie gegeben hätte. Bei Stiebel Eltron etwa fokussiere man nun nachhaltige Produkte und neue digitale Geschäftsmodelle, angesichts wegfallender Kundenbesuche auch im Vertrieb. Mattens Vorhersage für das Controlling nach der Krise: „Die Erfahrungswerte aus der Vergangenheit können Sie in die Tonne klopfen!“. Stiebel Eltron budgetiere 2021 in Szenarien und daran werde sich wohl auch in Zukunft nichts ändern, denn „wir müssen immer auf eine nächste Welle vorbereitet sein, egal, um welche Pandemie oder Krise es sich handelt“.

Vom „sensationellen Jahr 2019“ direkt und unvorbereitet hinein in eine sofortige Nachfrage- und Umsatzkrise 2020 berichtete **Carl Braun**, Director Corporate Controlling bei Kärcher. Der Krisenmodus im Controlling umfasste Maßnahmen wie einen verkürzten Rolling Forecast sowie den sofortigen Stopp nicht notwendiger Investitionen wie Beratungsleistungen. Alle zwei Wochen habe es „Corona-Calls“ mit den Tochtergesellschaften gegeben. Das bestehende Budget sei sofort durch ein gekürztes ersetzt worden, der Budgetierungsprozess gehe stärker Richtung Forecasting und „Top down“. Braun räumte auf Nachfrage ein, dass die Top-down-Planung dann gefährlich werden könne, wenn sie von den Menschen nicht gelebt werde. In diesem Fall empfehle er den Wechsel auf „Middle up“, vor allem aber generell gute Kommunikation mit allen Beteiligten.

„Es gibt 16.000 verschiedene Gesetze – ist Compliance damit eine „Mission Impossible?“: Mit einem rasanten Blick auf die neuen Gesetze für Unternehmen und worauf Controller in diesem Zusammenhang zu achten haben, schloss **Dr. Eren Basar** (Wessing & Partner Rechtsanwälte GmbH) mit der letzten Keynote die CCS 2020.

Neben den Inhalten gehörten die Begegnungen in Avatarform für die Teilnehmenden zu den Highlights der CCS 2020. „Wow, mutiges Outfit! So was würden Sie bei einer Präsenzveranstaltung sicher nicht tragen!“, rief etwa ein Besucher Referent **Nicolas Hess** zu, der mit Anzug, Hut und Krawatte in einer Mischung aus kanariengelb, neonblau und grellorange durch die Gartenlandschaft bummelte. Hess' schlagfertiger Kollege stellte sofort klar: „Ich kann allen versichern: er würde!“.

Derart lockere Gespräche – auch unter bislang Wildfremden – waren zu hören. „Genau das wollten wir erreichen: Dass sich Besucher, anders als in klassischen Online-Tagungen, von Angesicht zu Angesicht unterhalten können“, sagt **Carmen Zillmer**, ICV-Geschäftsführerin. **Christian Bramkamp**, der gemeinsam mit **Claudia Maron** die Moderation übernommen hatte, meinte am Ende erschöpft, aber glücklich: „Es hat alles prima geklappt. Habe nur mit zufriedenen Teilnehmern gesprochen.“ ■

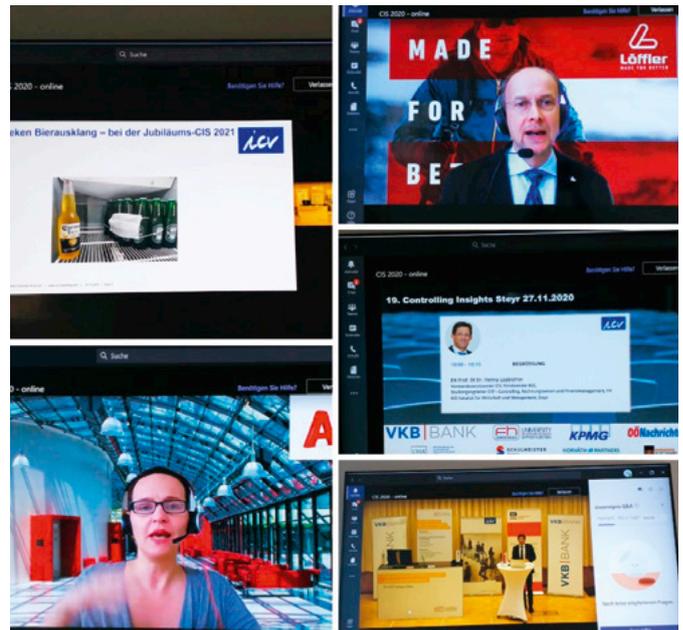
Info: *Brigitte Dienstl-Arnegger*

Die CIS 2021 soll ein besonderes Jubiläum werden

Die **Controlling Insights Steyr – CIS2020**, „Österreichs Controlling-Festspiele“, fanden am 27. November Corona-bedingt im Onlineformat statt. Organisator und Tagungsleiter Prof. Dr. Heimo Losbichler, ICV-Vorstandsvorsitzender, dankte den 280 Teilnehmenden, dass sie sich auf das „digitale Experiment“ eingelassen hatten, das auch dem Orga-Team manches Learning gebracht habe.

„Wir stehen vor großen Veränderungen“, führte Losbichler in seinem Schlusswort aus. Wie diese genau sein werden, sei im Moment noch nicht klar zu sehen, auf der CIS 2020 seien dazu auch unterschiedliche Meinungen deutlich geworden. Was aber alle Referierenden verbunden habe sei erstens die Ansicht, die Krise auch als Chance zu sehen – so es im jeweiligen Fall möglich, die Liquidität groß genug und man nicht schon in der Restrukturierung angekommen sei. Zweitens habe die CIS klar gemacht, dass Liquidität in 2021 eine noch größere Rolle spielen wird. Drittens haben alle Vorträge die besondere und weiter gewachsene Bedeutung des Controllings hervorgehoben, bei dem es darum gehe, Transparenz, Objektivität und Bewertbarkeit zu schaffen.

In diesem Jahr wird die CIS zum 20. Mal stattfinden. Losbichler und sein Team wollen die Jubiläumstagung CIS 2021 am 19. November zu einem besonderen Event in Steyr machen. ■



Impressionen von der CIS 2020, auf der u.a. Mag. (FH) Johannes Huber-Reiter, CFO der Löffler GmbH (oben rechts), und Mag. Sonja Wallner, CFO der A1 Telekom AG (unten links) referierten.

Fachkreis-Porträt:

Die Digitale CFO-Agenda – Herausforderungen und Lösungen für Schweizer Unternehmen

Die digitale CFO-Agenda – so und nicht anders muss ein großes, zukunftsweisendes Thema lauten, wenn es die Neuausrichtung der Finanzbereiche prägen soll. Doch wie geht man vor bei dieser Neuausrichtung? Was sind Quick-Wins, was dickere Bretter?

An diesem Punkt setzt seit März 2019 ein Fachkreis des ICV unter der Leitung von Prof. Dr. Dirk Schäfer und Dr. Florian Hohmann an, der sich aus Finanz- und Digitalisierungsexperten Schweizer Unternehmen mit unterschiedlichen Branchenanforderungen sowie verschiedenen strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen zusammensetzt. Gemeinsam wird den zuvor aufgeworfenen Fragen nachgegangen und versucht, die digitale CFO-Agenda so zu gestalten, dass eine Erfolgsgeschichte resultiert und die hohen Erwartungen erfüllt werden können.

Neben Erfahrungsaustausch über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Ansätze, die bislang in den Unternehmen verfolgt wurden, ergänzen Inputs über innovative Tools, neue Vorgehensweisen und bewusstes Infra-gestellen altbekannter Ansätze die Diskussionen. Gemeinsam erarbeitete Lessons Learned sollen dabei nicht nur den Mitgliedern des Fachkreises selbst, sondern über Publikationen, Workshops, Vorträge oder Seminare auch allen anderen Interessierten helfen.

Aus der Praxis, für die Praxis – mit diesem Blickwinkel wollen wir einen Beitrag für die Weiterentwicklung des Finanzbereichs durch digitale Transformation leisten und dabei auch die Mitarbeiterentwicklung nicht aus den Augen verlieren. Denn nur wenn die neuen Tools und Prozesse auch breit akzeptiert, gelernt und gelebt werden, nur dann werden die Früchte der Transformation für das Unternehmen auch geerntet werden können. Und das wissen wir ja alle: unter dem Strich muss es stimmen! In der kommenden Ausgabe des Controller Magazins wird der Fachkreis in einem Artikel erste Erkenntnisse zusammenfassen und anhand von Praxisbeispielen erläutern. ■

Info: Dr. Florian Hohmann



Die Fachkreisleiter:
Prof. Dr. Dirk Schäfer, Dozent für finanzielle Führung, Universität St. Gallen (oben);
Dr. Florian Hohmann, Projektleiter & Lehrbeauftragter, Universität St. Gallen